

# Trinationaler Master in Literatur-, Kultur- und Sprachgeschichte des deutschsprachigen Raums

Kursangebot im Wintersemester 2016/2017

## *Universität du Luxembourg*

### **Medienwissenschaft (UE 13)**

*Veranstaltungsort:* Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* Till Dembeck

*Veranstaltungstermin:* Freitags, 14:00 – 15:30; Beginn: 30.9.2016

*Beschreibung:* Literatur kommt nicht nur in Büchern vor, sondern bedient sich sehr unterschiedlicher Medien. Auch wenn es der Hype um 'neue Medien' und Formen wie Netzliteratur und SMS-Romane so erscheinen lässt, ist das kein neues Phänomen. Vielmehr changiert Literatur seit jeher zwischen Mündlichkeit und Schrift, zwischen Handschrift und Buchdruck, zwischen Theater und Dramentext usw. Ein Bewusstsein für die Auswirkungen der Medienwahl auf literarische Texte ist daher für die Literaturwissenschaft unabdinglich. Das Seminar will dieses Bewusstsein anhand ausgewählter literarischer und medientheoretischer Texte wecken.

*Textgrundlage des Seminars:* Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

### **Medien- und Kulturwissenschaft des Mittelalters und der frühen Neuzeit (Schwerpunkt 3 oder 4, Wahlpflichtveranstaltung, UE 6, 7, 11 oder 12 bzw. UE 2)**

*Veranstaltungsort:* Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* Heinz Sieburg

*Veranstaltungstermin:* Freitag, 9:45–11:15; Beginn: 30.9.2016

*Beschreibung:* Das Mittelalter ist uns Heutigen gleichermaßen nah und fern. Einerseits wirken Phänomene wie Gottesurteile oder der Glaube an dämonische Wesen und magische Einwirkungen mindestens befremdlich, andererseits sind Universitäten, Christentum und Adelskultur letztlich mittelalterliches Erbe. Beide Seiten (Alterität und Similarität) finden ihren Niederschlag in mittelalterlicher und frühneuzeitlicher Literatur, - die somit gleichsam zum ‚Fenster in die Vergangenheit‘ wird.

Das primär kultur- und medienwissenschaftlich orientierte Seminar setzt sich zum Ziel, die Frage nach der ‚Nahferne‘ des Mittelalters (gegenüber der Neuzeit) näher zu beleuchten, um daraus - kontrastiv - Erkenntnisse für beide Epochen zu gewinnen. Insbesondere soll es darum gehen, die kulturelle und mediale Verfasstheit der mittelalterlichen Gesellschaft in einigen wesentlichen Domänen zu erarbeiten (Christozentrismus, Bimedialität, Buchdruck etc.).

Ausgangspunkt hierfür sind vor allem mittelhochdeutsche und frühneuhochdeutsche Texte. Erarbeitet werden sollen dabei auch die theoretischen und methodischen Voraussetzungen einer mediävistischen Kulturwissenschaft sowie Möglichkeiten der Didaktisierung mittelalterlicher Literatur.

Voraussetzung für die Seminarteilnahme sind Kenntnisse im Bereich der germanistischen Mediävistik.

*Textgrundlage des Seminars:* Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

### **Einführung in das interkulturelle Theater (UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1)**

*Veranstaltungsort:* Universität du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* Dieter Heimböckel

*Veranstaltungstermin:* Freitag, 11:45 – 13:15; Beginn: 30.9.2016

*Beschreibung:* Im Diskursfeld des Theaters herrscht die Meinung vor, dass seit alters her unter den Theatern der Kulturen ein reger Austausch mit entscheidender Wirkung auf die Theaterentwicklung stattgefunden habe, ja dass ohne das Interkulturelle die Theatergeschichte gar nicht denkbar wäre. „Theatre has always been intercultural“ (Knowles). Entsprechend gilt das Theater als „ein interkulturelles Medium par excellence“, das sich in deutlicherem Maße als bei anderen kulturellen Ausdrucksformen „als heterotopischer Ort von Übersetzungen, von Verhandlungen zwischen nationalen Traditionen, Praktiken und institutionellen Strukturen“ beschreiben lässt (Schöbler). Auf der anderen Seite wurde die Beschäftigung mit Fragen der Interkulturalität im Feld des Theaters dadurch beeinträchtigt, dass ihr Profil theoretisch nicht sonderlich geschärft wurde. Vor allem litt die Diskussion einerseits unter einem Kulturbegriff, der eurozentrisch aufgeladen war und der andererseits dazu führte, dass Interkulturalität dem Vorwurf ausgesetzt wurde, kulturalistischen Denkweisen Vorschub zu leisten. Das Seminar möchte daher einerseits den Blick für die theoretische Dimension der Interkulturalität im Bezugsrahmen des Theaters schärfen und andererseits deren Ausprägung im und Voraussetzung und Bedeutung für das Theater in Geschichte und Gegenwart nachgehen.

*Textgrundlage des Seminars:* Die Arbeitsgrundlage wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit oder mündlichen Prüfung abgeschlossen.

### **Hinreißende Schurken. Zur Figur des Gesetzlosen in der Literatur (UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1)**

*Veranstaltungsort:* Université du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* Oliver Kohns

*Veranstaltungstermin:* Donnerstag, 9:45–11:15; Beginn: 22.9.2016

*Beschreibung:* Der „große Verbrecher“ erfreut sich, wie Walter Benjamin in seinem Essay „Zur Kritik der Gewalt“ anmerkt, der „heimlichen Bewunderung des Volkes“. Diese Bewunderung begründet sich nicht etwa durch Sympathie für das Böse an sich, sondern durch die Anerkennung seiner Fähigkeit, „neues Recht zu setzen“: Der große Verbrecher ist eine Figur außerhalb jeder Rechtsordnung, und damit verwandt allein mit den Souveränen und Fürsten. Die Faszination, die die Figur des Schurken in literarischen Texten auslöst, begründet sich gleichfalls durch seinen souveränen Umgang mit dem Recht – das ist die Ausgangsidee unseres Seminars. Der Kurs untersucht die Figur des Schurken in Texten verschiedener Genres und Epochen, gelesen werden unter anderem Werke von William Shakespeare, Heinrich von Kleist und E.T.A. Hoffmann.

*Textgrundlage des Seminars:* Die Lektüreliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Expressionismus und Kultur (UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1)**

*Veranstaltungsort:* Université du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* Till Dembeck

*Veranstaltungstermin:* Freitag, 15:45 – 17:15; Beginn: 30.9.2016

*Beschreibung:* Das Seminar liest kanonisch gewordene (vor allem lyrische) Texte des sogenannten Expressionismus (von Lasker-Schüler, Benn, Heym, Trakl und anderen). Es versucht, die poetischen Verfahren und die Programmatiken dieser Texte näher zu bestimmen und daraus abzuleiten, welchen Begriff von Kultur sie vertreten und wie sie auf Kultur einwirken wollen. Geschult werden soll so auch der Blick auf die kulturelle Wirkmächtigkeit (oder zumindest den kulturpolitischen Ehrgeiz) literarischer Texte. Damit nähert sich das

Seminar vorsichtig der Frage an, welche Rolle (avantgardistische) Literatur für (Gegenwarts-)Kultur im Allgemeinen spielen kann.

*Textgrundlage des Seminars:* Die Texte werden im Seminar zur Verfügung gestellt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Was heißt deuten? Eine Einführung in die Psychoanalyse (UE 6, 7, 11, 12; Schwerpunkt 1)**

*Veranstaltungsort:* Université du Luxembourg / Belval; Maison du Savoir

*Dozent:* André Michels

*Veranstaltungstermin:* Blockseminare nach Vereinbarung; Vorbesprechung und Anmeldung: 30.9.2016, 11:15 Uhr

*Beschreibung:* Die Deutung geht von dem aus, was im Text nur angedeutet wird und einer weiteren Entwicklung bedarf. Sie fügt also streng genommen etwas zum Text hinzu, was nicht in ihm geschrieben steht. Darf man also irgendetwas in ihn hineindeuten? Dieser scheinbaren Willkür stehen jedoch strikte Regeln entgegen, denen die Deutung unterliegt. Ziel der Veranstaltung ist es, etwas mehr darüber zu erfahren und die Deutung, als Teil einer mündlichen Überlieferung, in ihrem Spannungsverhältnis zur Schrift zu verstehen.

Ausgangspunkt werden u. a. einige ausgewählte Stellen aus Freuds Traumdeutung sein.

*Textgrundlage des Seminars:* Die Lektüreliste wird in der ersten Sitzung ausgeteilt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

## ***Universität des Saarlandes***

Alle Saarbrücker Lehrveranstaltungen für den Master sind (bzw. werden in nächster Zeit) erfasst im [Online-Vorlesungsverzeichnis LSF](#), geordnet nach den Modulen UE1 bis UE17. Die Zusammenstellung hat daher noch vorläufigen Charakter. Sie wird im Laufe des Augusts ergänzt. Spätestens Anfang September sind die Lehrveranstaltungen auch im LSF ausgewiesen.

In LSF eingetragen sind auch alle weiteren Informationen (genaue Zeit, Ort, Beginn, Kommentar etc.). Der Besuch der Kurse ist nur nach einer Online-Anmeldung möglich. Diese beginnt für die Kurse der Germanistik ab dem 19. September 2016. Wenn die Kurse ausgebucht sind (sog. Windhund-Verfahren: Vergabe nach Reihenfolge der Anmeldung), ist keine Teilnahme mehr möglich. Eine Nachfrage per Mail bei der Kursleitung lohnt sich aber in jedem Fall.

Denn in einigen Kursen werden den Studierenden des trinationalen Masters ohnehin Plätze garantiert. Die Studierenden werden gebeten, an der Online-Anmeldung teilzunehmen, wenn sie aber auf diese Weise keinen Platz in dem Kurs erhalten, werden sie vom den jeweiligen *Dozentinnen* (nach Kontaktierung per Mail) trotzdem aufgenommen. Dies sind speziell die Kurse von Prof. Weiershausen, Prof. Bogner, Dr. Kazmaier, Dr. Winter, H. Gätje.

### **Übersicht über das Kursangebot im WS 2016/17:**

*UE 1 (Literatur- und Kulturgeschichte vom 19. bis zum 21. Jahrhundert):*

- HS Heinrich von Kleist und seine Wirkung: Rezeption und Adaption im 20. und 21. Jahrhundert (Di 14-16) Blank
- HS Verbrecher-Dramen (Mo 10-12) Bogner
- HS Literaturgeschichte des Traumes: Nachkriegsliteratur (1945-1968) (Mi 10-12) Engel

- HS Therapie in Literatur und Film (Mi 16-18) Frank
- HS Schnitzlers Dramen (Di 10-12) Kiefer
- HS Kolloquium zur VL »Klassiker österreichischer Literatur« (Do 16-18) Kreuzer
- HS Multiperspektivität in Literatur und Film (Fr 12-14) Kreuzer
- HS Frühromantik (Do 14-16) Meiser
- S Passgeschichten. Literarische Verhandlungen von Identität und Grenze (Di 14-16) Kazmaier
- HS Annette von Droste-Hülshoff und ihre Zeit (Mo 16-18) Singh
- HS Hauptseminar zur Poetik/Dozentur für Dramatik (Mi 16-18) Weiershausen

*UE 2 (Literatur- und Kulturgeschichte vom Mittelalter bis zum 18. Jahrhundert):*

- HS Dichtung der Meistersänger (Mo 14-16) Bogner
- HS Verbrecher-Dramen (Mo 10-12) Bogner

*UE 3 (Synchrone Linguistik):*

**Das Lehrangebot für das Modul UE3 wird noch durch Veranstaltungen aus dem Bereich Deutsch als Fremdsprache (DaF) ergänzt! Speziell Kurse zum Thema Mehrsprachigkeit werden für den trinationalen Studiengang besonders empfohlen.**

Aus dem Bereich traditioneller Sprachwissenschaft:

- HS Syntax gesprochener Sprache (Di 16-18) Speyer
- HS Wortbildung (Do 12-14) Speyer
- HS Aspekte der deutschen Syntax (Do 10-12) Kulakov
- HS Semantik (Do 14-16) Reich
- HS Sprachverarbeitung (Mo 14-16) Reich
- HS Klassiker der Pragmatik (Do 12-14) Hartung
- HS (Projektorientiertes Seminar) Partikeln in der Kindersprache (Mo 12-14) Hartung

*UE 5/10/15 (Optionen/Professionalisierung):*

**Nach Rücksprache mit der Studiengangsleitung (Weiershausen/Kazmaier) frei wählbar aus thematisch passenden Bereichen (auch Sprachkurse oder Praktika lassen sich hier einbringen!)**

Blockseminar: Theorien und Methoden der Interkulturalität  
(nur für Studierende des PhD-Tracks "Interkulturalität in Literaturen, Medien und Organisationen" im trinationalen Master)

*Dozentin:* Weiershausen (gemeinsam mit Hans-Jürgen Lüsebrink, Françoise Lartillot, Rainer Marcowitz)

*UE 6/7/11/12 (Spezialisierung/Schwerpunkt):*

Alle aufgeführten Seminare können – entsprechend dem selbst gewähltem Schwerpunkt – auch für diese Module eingebracht werden.

*UE 14 (Methodenseminar):*

Einführung in die Theaterwissenschaft, *Dozenten:* Prof. Dr. Romana Weiershausen und Dr. Johannes Birgfeld, Do 10-12 Uhr

HS: Editionswissenschaft

*Dozent:* Prof. Dr. Nine Miedema, Dr. Herrmann Gätje

Termin: Di 16-18 Uhr

Zuordnung: LKP 1 (nur für Master-Studierende im Master-Hauptfach LKP) sowie Modul UE 14 im trinationalen Master  
Beginn: regulär

*UE 16 (Forschungskolloquium):*

(Regelfall: Kolloquium in Luxemburg, Blockveranstaltung)

Kolloquium für Abschlussarbeiten Weiershausen, Termine nach Absprache

## **Université de Lorraine (Metz)**

### **Exillyrik (UE 4, Pflichtseminar für das erste Semester)**

*Veranstaltungsort:* Literaturarchiv Marbach (Blockseminar)

*Dozentin:* Françoise Lartillot

*Sprache:* deutsch

*Veranstaltungstermine:* 17.-21. Oktober 2016

*Beschreibung:* Exillyrik wird von einem ästhetischen Standpunkt aus betrachtet. Ihre Themen und Formen werden untersucht. Alle Gedichte, die im Exil verfasst wurden, sind nicht unbedingt Gedichte über das Exil, was man mit berücksichtigen müsste: man wird sich nicht nur für Texte interessieren, die den existentiellen Schmerz hervorrufen sondern man wird auch die politische Lyrik des antifaschistischen Widerstands mit einbeziehen, wenn diese von einem Emigranten verfasst wurde. Man wird sich fragen, warum Exilanten Gedichte in einer Zeit haben schreiben wollen, die für Lyrik eine schlechte Zeit war, wie Brecht es geschrieben hat. Der poetische Ausdruck – ob er in traditionellen Sonnetten oder in den ungleichmässigen Rhythmen der Avantgarde zum Ausdruck kommt, zwingt die Sprache in strengere Formen als der prosaische Ausdruck.

Die Untersuchung der Gedichte wird dieses Spannungsverhältnis zwischen zwingender Form und existentiell schmerzhaftem Inhalt, Beherrschung des Worts und Erfahrung des Chaos ins Licht rücken. Intendiert wird ein besseres Verständnis der spezifischen Funktion des lyrischen Ausdrucks für die antinazistischen exilierten Schriftsteller.

*Textgrundlage des Seminars:*

Wolfgang Emmerich und Susanne Heil (Hrsg.): Lyrik des Exils. Bio-bibliogr. erg. Ausg. 1997, [Nachdr.] Stuttgart : Reclam, 2004 Schriftenreihe: Reclams Universal-Bibliothek ; 8089.

Winkler, Michael (Hrsg.): Deutsche Literatur im Exil 1933-1945. Texte und Dokumente. Reclam, Stuttgart, 1997. (uniquement prose de l'exil mais peut être utile pour le contexte)

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Grillparzer (UE 1, 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 213

*Dozentin:* Anne Feuchter-Feler

*Sprache:* deutsch und französisch

*Veranstaltungstermine:* Dienstag 8-11 Uhr: 13.09.; 20.09.; 27.09.; 04.10.; 11.10.; 08.11.; 15.11.; 5.12.

*Beschreibung:* On s'intéressera à la réactualisation d'un mythe antique au théâtre dans la Vienne Biedermeier afin d'en comprendre les motivations. On s'interrogera sur les constellations de personnages et les noeuds conflictuels dans lesquels ils sont présentés par l'auteur en croisant les différentes lectures possibles de la pièce : drame politique, drame conjugal et bourgeois, conflits entre les sexes, drame du désir et du pouvoir, etc. On s'arrêtera également sur la fonction accordée à la Toison d'or, sa symbolique, et l'inscription de la pièce

dans le contexte autrichien du XIXe siècle. On restera par ailleurs constamment attentif à la spécificité du texte de théâtre.

*Textgrundlage des Seminars:*

Franz Grillparzer, Das goldene Vließ. Dramatisches Gedicht in drei Abteilungen (Der Gastfreund. Die Argonauten. Medea). Hrsg. von Helmut Bachmaier, Stuttgart, Reclam, 211 S. ISBN 978-3-15-004392-9

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Thomas Mann: Frühe Erzählungen (UE 1, 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum 127

*Dozent:* Frédéric Teinturier

*Sprache:* deutsch und französisch

*Veranstaltungstermine:* Dienstag 14-17 Uhr: 13.09.; 20.09.; 27.09.; 04.10.; 11.10.; 08.11.; 15.11.; 5.12.

*Beschreibung:* Les récits rassemblés sous le titre de *Frühe Erzählungen* précèdent la première grande rupture dans la vie intellectuelle de Thomas Mann. Il s'agira donc de mettre en lumière à la fois la cohérence de l'ensemble et la maturation d'une esthétique sur une période de presque vingt ans. Le caractère expérimental de toute œuvre de jeunesse étant encore accentué par le relatif mépris que l'écrivain éprouvait à cette époque pour le « petit format », on s'efforcera en particulier de repérer dans les textes la présence de modèles. On s'intéressera aux réflexions et théories esthétiques tissées à l'intérieur des fictions. On étudiera les différentes représentations de l'artiste et notamment le rejet de la vie bourgeoise, la revendication de la marginalité, la fascination pour la mort et le néant ainsi que le rapport au temps qu'elle suppose. Enfin, on essaiera de démontrer comment l'ironie permet à Thomas Mann de dépasser les oppositions binaires d'une pensée conservatrice. »

*Textgrundlage des Seminars:*

Thomas Mann, Frühe Erzählungen 1893-1912. In der Fassung der Großen kommentierten Frankfurter Ausgabe. Frankfurt/Main, Fischer Taschenbuch (Fischer Klassik), 608 S. ISBN 978-3-596-90405-1

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Max Stirner: Der Einzige und sein Eigentum (UE 1, 2, 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 33

*Dozentin:* Françoise Lartillot

*Sprache:* deutsch mit französischer Zusammenfassung und umgekehrt

*Veranstaltungstermine:* Donnerstag 13-17 Uhr: 13.10.; 17.11.; 08.12.; drei weitere Sitzungen 2017 nach Vereinbarung.

*Beschreibung:* L'étude de *Der Einzige und sein Eigentum* permettra de dégager les ruptures épistémologiques représentatives du Vormärz tant sur le plan philosophique que sur les plans politique et littéraire. L'œuvre sera située dans le contexte des mutations sociales de l'époque et analysée sous l'angle de son opposition à l'idéalisme allemand mais aussi en tant qu'objet de la critique virulente de Marx et Engels dans *L'Idéologie allemande*. La philosophie stirnerienne sera étudiée en tant que système avec ses concepts clés (idée, esprit, intériorisation, égoïsme etc.). Sa critique de la religion (en particulier son interprétation du rôle historique du protestantisme) fera par ailleurs l'objet d'une attention particulière, prenant en compte les débats de l'époque. On s'interrogera enfin sur la pertinence du concept d'anarchisme souvent utilisé à l'encontre de l'auteur.

*Textgrundlage des Seminars:*

Max Stirner, Der Einzige und sein Eigentum. Stuttgart, Reclam, 463 S. ISBN 978 - 3 - 15 - 003057 - 8

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

## **La politique étrangère de la République Fédérale d'Allemagne de 1974 à 1990 (UE 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 32

*Dozent:* Ulrich Pfeil

*Sprache:* deutsch

*Veranstaltungstermine:* Donnerstag 13-17 Uhr: 15.09.; 22.09.; 29.09.; 06.10.; 03.11.; 10.11.

*Beschreibung:* La question porte sur la politique étrangère, économique et de défense conduite par la République Fédérale d'Allemagne après l'entrée des deux États allemands à l'ONU en 1973 et jusqu'à l'unification. Il s'agira d'examiner le rôle et la place de la RFA dans la mise en place progressive d'un nouvel ordre européen et mondial, ainsi que les prémices de la reconfiguration des relations extérieures de la RFA à partir de la chute du Mur de Berlin. L'accent sera mis sur les relations nouvelles avec l'URSS depuis le départ de Willy Brandt jusqu'à la politique d'ouverture de Mikhaïl Gorbatchev. On examinera l'engagement de la RFA dans les structures diplomatiques et économiques internationales en tenant compte de l'évolution du contexte de la Guerre froide après les accords d'Helsinki. On étudiera également le renforcement des relations occidentales de la RFA avec les États-Unis durant la période charnière qui a conduit de la reconnaissance de la RDA à l'unité allemande ainsi que le rôle moteur de la RFA dans le cadre de l'intégration politique européenne. La relative stabilisation des relations interallemandes au cours de la période, ainsi que le processus d'unification seront envisagés sous l'angle de leur réception internationale. L'analyse de la stratégie des partis politiques en matière de relations extérieures permettra par ailleurs de mesurer les répercussions de la politique étrangère sur la politique intérieure ouest-allemande, notamment dans le cadre des débats autour de la question du terrorisme, des relations avec Israël, de la notion de bouclier défensif. Les candidats sont ainsi invités à travailler aussi avec les documents historiques disponibles en ligne, par exemple à partir de la sitographie proposée dans l'ouvrage de R. Steininger.

*Textgrundlage des Seminars:*

- Rolf Steininger, *Deutsche Geschichte, Darstellung und Dokumente in vier Bänden, Band 4* (1974 bis zur Gegenwart). Frankfurt/Main, Fischer, 499 S. ISBN 978-3-596-15583-5

Les documents numérotés de 1 à 21 dans cet ouvrage pourront faire l'objet d'explications de texte.

- Dieter Gross / Stephan Bierling / Beate Neuss (Hrsg.), *Deutsche Geschichte in Quellen und Darstellung – Band 11: Bundesrepublik und DDR. 1969-1990*. Stuttgart, Reclam, 422 S. ISBN 978-3-15-017011-3

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

## **Lyrik und Geschichte(n) im 20. und 21. Jahrhundert (UE 1, 2, 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 207

*Dozentin:* Françoise Lartillot

*Sprache:* deutsch

*Veranstaltungstermine:* Donnerstag 14-18 Uhr: 10.11., 24.11., 1.12. (+ 12 h au 2e semestre à positionner)

*Beschreibung:* On étudiera l'interaction entre poésie et histoire dans la poésie après 1945.

Ces questions seront croisées avec d'autres questions plus générales :

a) Quelle place l'interprète occupe-t-il par rapport au texte ?

Herméneutique critique, herméneutique matérielle, anthropologie sociale et historique ?

b) Quels outils techniques pour aborder un poème après 1945 ? Quel est le statut par exemple du moi lyrique après 1945 ? Quels autres outils utiliser ? (la question de la contre-langue)

c) Comment aborder l'œuvre de poètes réputés difficiles ? Comment comprendre les conflits d'interprétation qui les entoure et comment les résoudre ?

*Referenzwerke:*

Elke Erb: Nachts, halb zwei, zu Hause. Texte aus drei Jahrzehnten. Reclam Verlag Leipzig (November 1997)

Elke Erb : Der wilde Forst, der tiefe Wald. Auskünfte in Prosa Steidl (April 2001)

Michael Hamburger: Unteilbar. Gedichte aus sechs Jahrzehnten. Hanser, München-Wien 1997. (=Collected poems 1941–1994 (dt.))

Friederike Mayröcker: Gesammelte Gedichte (1993-2003). Suhrkamp, 2003.

*Textgrundlage des Seminars:* Texte werden als Reader zur Verfügung gestellt.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer Hausarbeit abgeschlossen.

### **Interkulturalität: Theorie und Praxis (UE 1, 2, 6, 7, 11, 12)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz, UFR « Arts, lettres et langues », salle A 35

*Dozent:* Michel Grunewald

*Sprache:* vorwiegend deutsch

*Veranstaltungstermine:* Samstag 9:00-13:00: 08.10., 19.11., 14.1.; Samstag 28.1.: 9-13 und 14-18 Uhr (cette dernière séance sera consacrée à des présentations de travaux par les étudiants)

*Beschreibung:* Dans un premier temps, il s'agira d'étudier la manière dont s'effectue et s'exprime, dans un contexte interculturel, la perception et la représentation de l'autre. Par contexte interculturel, nous entendons ici en priorité celui des relations entre les nations et les peuples, singulièrement entre la France et l'Allemagne. C'est pourquoi nous commencerons par nous interroger sur les notions de «nation», «peuple» en envisageant celles-ci dans une perspective historique.

Ensuite, nous nous intéresserons à la manière dont s'organisent les relations entre les peuples, la manière dont s'effectuent notamment entre eux les transferts culturels. Cette réflexion aura pour finalité de mettre en relief les différentes questions que soulève la notion d'«interculturalité» ainsi que les réflexions qui ont cours actuellement autour de l'idée d'identité européenne.

Concrètement, nous mettrons l'accent sur les différentes formes de perception, sur leur importance sociale, la manière dont elles sont produites et reproduites selon les contextes. Le travail sur des notions telles que «image», «stéréotype» etc., appuyé sur les travaux de chercheurs français, allemands et américains, nous conduira aussi à nous poser la question de l'importance des préjugés dans la vie des sociétés et leur caractère inévitable.

Dans un second temps, sur la base des réflexions dont le cadre est esquissé ci-dessus, nous procéderons à des études de cas qui nous conduiront prioritairement à nous intéresser aux perceptions qui ressortent des représentations dont les auteurs sont des Français et des Allemands.

*Leistungsnachweis:* Der Kurs wird mit einer mündlichen Prüfung abgeschlossen.

### **Linguistik (UE 3)**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum 125 (14.9. bis 12.10.) und Raum 111 (2.11. bis 16.11.)

*Dozent:* Maurice Kauffer

*Veranstaltungstermine:* Mittwoch 10-13 Uhr: 14.9.; 21.09.; 28.09.; 05.10.; 12.10.; 02.11.; 09.11.; 16.11.

***Alle Veranstaltungen können grundsätzlich auch in den UE 5, 10 und 15 angerechnet werden. Spezielle Angebote für diese Module:***

### **Übersetzung französisch-deutsch**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 2013 (13.9. bis 11.10., 5.12. und 13.12.) und Raum 208 (8.11. und 15.11.)

*Dozent:* Raymond Heitz

*Veranstaltungstermine:* Dienstag 8-11 Uhr: 13.09.; 20.09.; 27.09.; 04.10.; 11.10.; 08.11.; 15.11.; 05.12.; zusätzliche Sitzung 13.12., 9–13 Uhr

### **Übersetzung deutsch-französisch**

*Veranstaltungsort:* Université de Lorraine, Campus Metz; Raum A 209 (14.9. bis 16.11.) und Raum B 113 (7.12. und 14.12.)

*Dozentin:* Sylvie Grimm-Hamen

*Veranstaltungstermine:* Mittwoch 8-10 Uhr: 14.09.; 21.09.; 28.9.; 05.10.; 12.10.; 02.11.; 09.11.; 16.11.; zusätzlich: 7.12., 14.12., jeweils 9-11 Uhr